

Das Lehr- und Lernkonzept der Bibliothek der Medizinischen Hochschule Hannover

The teaching and learning concept of the library of the Hannover Medical School

Abstract

MHH library considers the teaching an important part of the general information service. It has established a differentiated concept of training events for small and large groups, open and closed events. In the meantime partially curricular anchored events, knowledge in searching in the major databases, as well as the acquisition of literature and management are taught.

Keywords: library of the Hannover Medical School, training course, teaching concept, learning center, library guidance, database workshop

Zusammenfassung

Die MHH-Bibliothek sieht im Schulungsbereich einen wichtigen Bestandteil des allgemeinen Informationsdienstes. Es hat sich ein ausdifferenziertes Schulungskonzept aus Veranstaltungen für kleine und größere Gruppen, offener und geschlossener Veranstaltungen etabliert. In den inzwischen teilweise curricular verankerten Veranstaltungen werden Kenntnisse in der Recherche in den wichtigsten Datenbanken, sowie der Literaturbeschaffung und -verwaltung vermittelt.

Schlüsselwörter: Bibliothek der Medizinischen Hochschule Hannover, Schulungen, Lehrkonzept, Lernort, Bibliotheksführung, Datenbankschulung

Konzept

Die Bibliothek der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) ist das wissenschaftliche Literatur- und Informationszentrum der gesamten Hochschule [1] mit derzeit ca. 3.300 Studierenden und über 7.000 Beschäftigten. Neben den Studiengängen Medizin und Zahnmedizin werden weitere Masterstudiengänge wie Biomedizin, Public Health oder Hebammenwissenschaften und verschiedene Weiterbildungsprogramme angeboten. Darüberhinaus betreibt die MHH Schulen und Aus- und Weiterbildungsprogramme in den Gesundheitsfachberufen wie Krankenpflege, Logopädie etc.

Die Bibliothek hat es sich zur Aufgabe gemacht, allen primären Zielgruppen ein entsprechendes auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Schulungsangebot machen zu können. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern soll ein eigener Computer zur Verfügung stehen, um Beispielrecherchen selbständig durchführen zu können.

Markus Schmiel¹

1 Medizinische Hochschule Hannover, Bibliothek, Hannover, Deutschland

Zielgruppen

Alle tatsächlichen und potentiellen Bibliotheksnutzer lassen sich in folgende Zielgruppen unterteilen:

Primäre Zielgruppen

- Studentinnen und Studenten
 - Medizin/Zahnmedizin
 - Masterstudiengänge, PhD Programme
- Doktorandinnen und Doktoranden
- wissenschaftliche Angestellte, Professoren
- Auszubildende (auch Weiterbildungsprogramme) der Gesundheitsfachberufe (intern/extern)

Sekundäre Zielgruppen

- Teilnehmer am Bundesfreiwilligendienst sowie Freiwilliges Wissenschaftliches Jahr (FWJ)
- Privatanutzer, Patienten (nicht stationär)
- niedergelassene Ärzte
- Schüler (Facharbeit)

Tabelle 1: Zusammenstellung der verschiedenen Lehrmodule für die entsprechenden Zielgruppen

Gruppen	Inhalte								
	Führung	Katalog	PubMed	Scopus	Web of Science	Medpilot	Literaturbeschaffung	RefWorks	Internettools
Auszubildende	x	x	(x)			x	x		
Studenten	(x)		x	x			x	x	
Doktoranden			x	x			x	x	
Wiss. Angestellte			x	x	x		x	x	x

Den als sekundäre Zielgruppen aufgeführten Bibliotheksnutzern werden wegen ihrer geringen Quantität (nur) individuelle Beratungen zuteil.

Inhalte

Alle Schulungen werden je nach Wunsch und Bedarf aus verschiedenen Modulen zusammengestellt (Tabelle 1):

- Führung durch die Bibliotheksräume mit Erklärung grundlegender Benutzungsmodalitäten
- Datenbanken:
 - PubMed
 - Scopus
 - Web of Science
 - Medpilot
 - MHH-Bibliothekskatalog
- Beschaffung der Volltexte, MHH-Linksystem, Fernleihe
- Literaturverwaltungsprogramm RefWorks
- Social Media Instrumente, Internettools, auch Journal Citation Reports
- Abgabe und Veröffentlichung einer Dissertation

Formen

Es haben sich zwei Schulungsformen etabliert.

Standardschulungen

Die traditionellen PubMed, Scopus und RefWorks-Schulungen für Doktorandinnen und Doktoranden finden wöchentlich im Schulungsraum der Bibliothek statt. Es stehen derzeit 10 Computer zur Verfügung. Die Datenbankschulungen werden anhand einer Beispielrecherche durchgeführt. Die Teilnehmenden haben Gelegenheit alle wichtigen Funktionen der Datenbanken selbst am Rechner kennenzulernen. En passant wird anhand gefundener Treffer, die Literaturbeschaffung (Download, Kopie aus Magazinbeständen) sowie die Fernleihe erläutert. Dauer ca. 60 min. Bei der RefWorks-Schulung werden verschiedene Möglichkeiten des Datenimports erprobt. Die Teilnehmenden legen sich ihr eigenes RefWorks-Konto an, das sie für ihre Doktorarbeit weiter nutzen können. Die Möglichkeiten der Datenverwaltung werden vorgestellt bevor das Zitieren im Worddokument erlernt wird. Dauer ca. 75 min.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieser Standardschulungen sind zu annähernd 100% Doktoranden, der ganz überwiegende Anteil davon sind Doktorandinnen. Die Teilnahme an den Veranstaltungen steht allen Interessierten frei.

Sonderschulungen

Diese Gruppenschulungen beinhalten in der Regel zunächst eine Führung durch die Bibliotheksräume mit der Erklärung der wichtigsten Benutzungsmöglichkeiten. Bei großen Gruppen werden die Teilnehmer aufgeteilt, um den Lärmpegel gering zu halten. Anschließend werden die mit den entsprechenden Dozenten abgesprochenen Inhalte präsentiert. Bei Auszubildenden in den Gesundheitsfachberufen sind das in der Regel: Katalog, EZB, Medpilot, ggf. PubMed, Literaturbeschaffung an der MHH. Bei Masterstudiengängen etc. PubMed, Scopus, RefWorks, Literaturbeschaffung an der MHH. Dabei wechseln sich Powerpoint-Präsentationen, auf die Wand projizierte life-Recherchen und Übungsanteile ab. Dauer 45–120 min. Diese Schulungen sind geschlossene Gruppenveranstaltungen.

Besondere Veranstaltungen

Im Rahmen der offiziellen Begrüßung der neuen Studierenden zu Semesterbeginn stellt sich die Bibliothek im Hörsaal mit einer ca. 25-minütigen Präsentation vor. Während der ersten Woche gibt es zwei weitere Termine, an denen die neuen Studenten die Bibliothek direkt kennen lernen können. Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl (bis zu 340) findet diese Einführung als Rallye mit Preisausschreiben statt.

Quoten

Signifikant ist die überproportional hohe Quote an weiblichen Schulungsteilnehmern in den Standardschulungen. Geschätzt liegt der Anteil bei über 80%. Die männlichen Doktoranden nutzen diesen Service in weitaus geringerem Umfang. Wie groß der Anteil an Doktoranden ist, die unser Schulungsangebot wahrnehmen kann nur geschätzt werden, da neben den Standardschulungen auch Sonderschulungen für bestimmte Promotionsprogramme stattfinden. Vorsichtige Schätzungen gehen davon aus, dass



Abbildung 1: Schulungsraum der MHH-Bibliothek

über 70% der Zielgruppe Doktoranden erreicht werden. Bei den Gruppenschulungen erscheinen die Teilnehmer in der Regel in annähernd vollständiger Anzahl. Da alle Nutzergruppen erreicht werden, kann also davon ausgegangen werden, dass annähernd 100% der Zielgruppen erreicht werden.

Eine Auswertung der Teilnehmerzahlen aus dem Jahr 2013 weist 1.659 Teilnehmer und 144 Schulungen (160 Unterrichtseinheiten) aus. Diese Angaben verteilen sich auf 106 Standard- und 38 Gruppenschulungen.

Organisation und Durchführung

Die Anmeldungen und Terminabsprachen zu Gruppenschulungen erfolgen telefonisch. Für die Teilnahme an Standardschulungen hängen Listen im Lesesaal aus, in die sich Interessenten eintragen können. An einem elektronischen Anmeldesystem wird derzeit gearbeitet. Die Schulungen im Rahmen der Doktoranden-Programme sowie der Aufbaustudiengänge sind curricular verankert, während grundsätzlich alle Schulungen als Wahlpflicht-Veranstaltungen im Bereich der Soft Skills von den verschiedenen Studiengangsorganismen anerkannt werden. Die Schulungen werden von den vier Mitarbeitern des Teams Information des gehobenen Dienstes konzipiert und durchgeführt.

Orte

Veranstaltungsort für die Standardschulungen ist ein kürzlich zum Schulungsraum umfunktionsiertes Großraumbüro mit derzeit 10 Computerarbeitsplätzen, die in den kommenden Monaten auf 20 aufgestockt werden (Abbildung 1). Der Schulungsraum steht außerhalb der Schulungszeiten zur allgemeinen Benutzung zur Verfügung. Größere Gruppen werden in einem Lesesaalbereich (CIP-Pool) geschult. Hier steht auch eine Leinwand und Beamer zur Verfügung.

Für Gruppenschulungen in Klassengröße (20–25 Teilnehmer) kann die Bibliothek einen Schulungsraum eines Instituts auf dem Campus anmieten. Davon wird insbesondere immer dann Gebrauch gemacht, wenn mit der Schulung keine Führung durch die Bibliotheksräume verbunden werden soll. Ggf. wurden Gruppen auch nur virtuell – durch Powerpoint-Präsentation – durch die Bibliotheksräume geführt.

Einige Schulungen finden auch Inhouse also in den jeweiligen Schulungsräumen bzw. Hörsälen der Veranstalter statt. Das ist der Fall bei Präsentationen in den Kliniken und Instituten sowie bei der MHH-Personalakademie, einer MHH-internen Weiterbildungseinrichtung.

Ordner menu abgelegt, befindet sie sich im Ordner Referenzen nicht in einem Ordner.
 Zum Ergänzen eigener Daten gehen Sie bei der entsprechenden Referenz auf Bearbeiten und besetzen eines der 15 Freitextfelder. Hier können Sie auch weitere Ergänzungen durchführen und die Datei des Volltextes als Anhang hinzufügen.
 In Ihrem RefWorks-Konto stehen Ihnen im Menü Suchen verschiedene Möglichkeiten der Recherche und Datenselektion innerhalb Ihres Kontos zur Verfügung.

Im Menü Ansicht - Duplikate bietet RefWorks doppelt importierte Referenzen zum Löschen an. Vor dem Zitieren muss die eigene Datenbank unbedingt von Duplikaten bereinigt werden, sonst entstehen Fehler in den Literaturverzeichnissen. Über den Reiter Ordner organisieren & freigeben lassen sich auch die Dublikate innerhalb einzelner Ordner anzeigen. Mit rechter Maustaste auf entsprechenden Ordner klicken, Option Duplikate.

Abbildung 2: Screenshot aus einer RefWorks-Kurzanleitung

Lernraum MHH-Bibliothek

Wie weit man den Begriff der Teaching Library auch fassen mag, das Lehren beschränkt sich nicht nur auf die Präsenzveranstaltung, sondern wird flankiert durch weitere Maßnahmen, die die Schulungen ergänzen oder andere Gruppen verstärkt ansprechen.

Zu vielen Schulungsinhalten (PubMed, Scopus, RefWorks, Literaturbeschaffung) bietet die Bibliothek auf der Homepage Broschüren im pdf-Format zum Herunterladen an. Hier werden die dargestellten Inhalte nochmals beschrieben und mit Screenshots veranschaulicht (Abbildung 2). Die Teilnehmer werden darauf hingewiesen, dass ein Mitschreiben in der Regel nicht nötig ist. Die Broschüren liegen auch als Druckversion in der Bibliothek aus. Kürzere Informationen beinhalten die auf der Homepage bereitgestellten Lehrfilme. Sie veranschaulichen bspw. das Arbeiten mit dem MHH-Linksystem oder das Recherchieren im Katalog und der Hochschulbibliografie. Ergänzt wird das Angebot durch Informationsblätter zu den verschiedenen Themen.

Auch auf externen Seiten steht Lehrmaterial der Bibliothek zur Verfügung. Auf der e-Learningplattform der MHH (ILIAS) gibt es Lehrmodule zu den relevanten Themen, ein Blog gibt kurze Hinweise zu konkreten Fragestellungen, die auch auf Twitter mitverfolgt werden können.

Werbung

Eine Übersicht über unser Schulungsangebot findet sich auf unserer Homepage. Der Veranstaltungskalender der MHH verzeichnet unsere offenen Schulungen für Doktoranden. Darüber hinaus stellen wir unser Angebot auf turnusmäßigen seitens der Hochschule organisierten Veranstaltungen wie der Einführung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder Informationsveranstaltungen für Doktorandinnen und Doktoranden vor. Die über Jahre entstandenen Strukturen machen eine weitere Werbung derzeit nicht nötig. Die mit der Organisation der Studien- und Ausbildungsgänge beauftragten Mitarbeiter der Hochschule oder externer Anbieter stimmen Inhalte und Termine mit dem Informationsteam ab, so dass derzeit alle potentiellen Gruppen erreicht werden.

Evaluation

Eine Evaluation der Kleinstgruppenveranstaltungen (1–8 Teilnehmer) über ausgeteilte Kurzfragebögen wurde wieder eingestellt, da die Anonymität der Antworten nicht gewahrt werden konnte und die Ergebnisse keine Hinweise auf eventuelle Verbesserungen ergaben. Eine Evaluation der Gruppenveranstaltungen erfolgt in der Regel über Gesamtevaluationen der jeweiligen Veranstaltungsreihen. Das Informationsteam steht in engem Kontakt mit den

